

Frauen, die im Barbiergeschäft singen

FISCHBACH: Der Chor „Palzpepper“ feiert morgen mit einem Konzert in der Mehrzweckhalle sein 20-jähriges Bestehen

► Der Chor „Palzpepper“ feiert am morgigen Samstag, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Fischbach sein 20-jähriges Bestehen. Das Frauensemble hat sich dem Barbershop zugewandt – einer Musik, die aus dem amerikanischen Kulturraum kommt. RHEINPFALZ-Mitarbeiter Joerg Schifferstein hat darüber mit „Palzpepper“-Mitglied Bonny Servas gesprochen.

Barbershop ist ein Gesangsstil, der in der Regel von Männern umgesetzt wird. Wie kamen Sie als Frauenchor dazu?

Mit dem US-Militär ist diese Musikform nach Deutschland gekommen, seit Mitte des 20. des Jahrhunderts haben sich die Frauen dieser Musikform zugewandt. Frauen-Barber-

shop-Chöre sind mittlerweile in vielen Ländern stark vertreten. Unser Chor wurde vor 20 Jahren unter dem unspektakulären Namen „Rheinland Pfalz Chorus of Sweet Adelines International“ von amerikanischen Frauen gegründet. Nachdem Karola Dissinger aus Haßloch vor drei Jahren den Chor übernahm, ist er heute ein fast rein deutscher Frauenchor; zwei Holländerinnen singen mit. Damit einher ging die Umbenennung in „Palzpepper“.

Was unterscheidet Ihren Chor von anderen Frauenchören?

Die Stilrichtung Barbershop ist ein traditioneller und bisweilen ziemlich komplexer, unterhaltsamer vierstimmiger amerikanischer A-cappella-Gesang. Gesungen werden Lieder in speziellen Arrangements. Dieser Sound,

eingebaute Show-Elemente und Choreografien unterstreichen die Art der Darbietung. Unser Chor ist Mitglied des amerikanischen Dachverbandes „Sweet Adelines International“ sowie des deutschen Barbershop Verbandes „BinG“. Er nimmt an Weiterbildungsseminaren und Chorwettbewerben teil, um seine Qualität zu verbessern.

Werden Sie beim Konzert in Fischbach nur Barbershop singen?

Das Programm der „Palzpepper“ wird zum Jubiläumskonzert gewollt aus Barbershop-Musik bestehen.

Wer wirkt beim Konzert am Samstagabend sonst noch mit?

Als Gäste begrüßen wir die „Sound Waves“, einen befreundeten holländischen Spitzen-Frauen-Barbershop-



Bonny Servas.

—FOTO: VIEW

Chor, der bei den niederländischen Meisterschaften 2007 den dritten Platz im Bereich Musik und Präsentation belegte. Des weiteren freuen wir uns auf die „Rentnerband“, die den Abend durch Dixieland-Jazz bereichern wird. Mit von der Partie sind auch die „Küchenschaben“ aus Trippstadt, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, alte Küchenlieder weiterzugeben. Und natürlich wird das aus den eigenen Reihen gebildete Quartett „Fishermen's Girlfriends“ sein Können unter Beweis stellen.

Traditionelle Chöre leiden heute häufig unter Nachwuchsmangel. Trifft das auch auf „Palzpepper“ zu?

Wenn diese Art der Musik bekannter wäre, bräuchten wir uns mit Sicherheit nicht über Nachwuchsmangel zu

beklagen. Bei uns liegen speziell die Frauen zwischen 25 und 60 Jahren richtig, die etwas anderes als Gospel oder Kirchenliteratur singen wollen. Wir suchen auch Frauen mit tiefen Stimmen.

Wie stellen Sie sich die Entwicklung in den nächsten 20 Jahren vor?

Wir wollen größer werden und das Publikum mit dieser mitreißenden Art des Gesanges infizieren. Glauben Sie mir, es wird gelingen. Etliche von uns, die nur mal reinschnuppern wollten, sind nicht mehr davon losgekommen. Mich eingeschlossen. Außerdem verstehen wir Barbershop als eine Chance deutsches Liedgut in speziellen Barbershop-Arrangements in einer schönen und wohl klingenden Kunstform darzubieten.